

MOBILE EDGE-CONTAINEREINHEITEN MIT FLEXIBLER UND SICHERER GLASFASERTECHNIK VERKABELT

LWL-SACHSENKABEL GMBH ENTWICKELT VERKABELUNGSLÖSUNG FÜR CONTAINEREINHEITEN AN BESTEHENDE INFRASTRUKTUR

Eine mobile Containereinheit ist eine modulare und transportable Einheit, die für verschiedene Zwecke eingesetzt werden kann, wie zum Beispiel als Büro, Lager, Werkstatt, Wohnraum oder EDGE-DC. Bei diesem Projekt diente es als Lösung zur Auslagerung der IT-Infrastruktur. Eine mobile Containereinheit hat den Vorteil, dass sie schnell auf- und abgebaut werden kann. Im Vergleich zu festen Gebäuden ist diese Lösung kostengünstiger und flexibler an unterschiedliche Bedürfnisse anpassbar.

Herausforderung

- Flexibles Verkabelungssystem für die Verbindung mobiler Containereinheiten
- Metallarmierung als Schutz vor Beschädigungen notwendig
- IP67-Steckverbinder und

Outdoorgehäuse erforderlich

Schlüssel zum Erfolg

- Harting Steckverbinder vom Typ 6B konfektioniert an einem Minibreakoutkabel
- Outdoorgehäuse mit integrierter Spleißkassette

Ergebnisse

- Flexible und sichere Verkabelungslösung, welche auf die Anforderungen angepasst werden kann



Harting Steckverbinder für die Verbindung der mobilen Containereinheit mit der bestehenden Infrastruktur



FLEXIBLE UND SICHERE VERKABELUNGSLÖSUNG FÜR CONTAINER-EINHEITEN AN BESTEHENDE INFRASTRUKTUR ENTWICKELT

Was wurde benötigt und wo lag die Herausforderung?

Der Kunde benötigte eine EDGE-Verkabelungslösung, um seine mobilen Containereinheiten, mit einem festen Standort zu verbinden. Die Übertragungsstrecke sollte flexibel und einfach zu lösen sein, für den Fall, dass die Einheiten an einen anderen Ort transportiert werden müssen. Die Anwendung vor Ort machte eine Übertragung über 8 Singlemode Fasern notwendig. Des Weiteren war ein LWL-Kabel mit einer Metallarmierung gefordert, um vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Außerdem sollte die Verbindung einen IP67-geschützten Steckverbinder haben, der vor Staub und Wasser schützt. Ein Outdoorgehäuse als Übergabepunkt zwischen externer und interner Verkabelung der Einheit vervollständigte das System mit der mobilen Strecke.



Schematische Darstellung einer mobilen Containerlösung

Mit welcher Lösung konnten wir überzeugen?

Wir, als LWL-Sachsenkabel GmbH, sind ein Spezialist für Glasfaser- und Verkabelungssysteme, maßgeschneiderte Kundenlösungen zu entwickeln ist unsere Stärke. Das konnten wir auch in diesem Projekt unter Beweis stellen. Als Steckverbinder wurde ein Harting Steckverbinder vom Typ 6B mit Verschlussbügel ausgewählt, der für Mehrfaser-Verbindungen mit IP67 geeignet ist. Konfektioniert an einem Minibreakoutkabel konnte so eine Strecke von 30 Metern abgedeckt werden. Für den mechanischen Schutz vor Nagern und Vandalismus wurde dieses Kabel in einen zusätzlichen Schutzschlauch mit Metallarmierung eingezogen. Ebenso konzipierten wir ein maßgeschneidertes Outdoorgehäuse aus Edelstahl, das den Steckverbinder aufnehmen kann und mit einer Spleißkassette im Inneren ausgestattet ist. Die Spleißkassette verbindet die Verkabelung aus dem Inneren der Einheit mit der lösbaren Strecke zur Anbindung des EDGE Containers.

Das von uns entwickelte System ist eine flexible und sichere Verkabelungslösung, die den Anforderungen des Kunden zu 100 % gerecht wird. Jede Einheit verfügt über eine Box zum Anschluss eines Kabels. Der feste Standort ist mit einer Box zum Anschluss mehrerer Kabel (in diesem Fall zwei) ausgestattet. Für längere Strecken kann das LWL-Kabel auf einer mobilen Kabeltrommel angeboten und installiert werden. Wir sind glücklich darüber, dass wir mit Zuverlässigkeit, Service und einer intelligenten Produktlösung zum Erfolg unseres Kunden beitragen konnten. Weitere Projekte mit dem zufriedenen Kunden befinden sich bereits in der Planung.

Weitere Informationen zum Thema Edge Rechenzentrum lesen Sie hier:

[sachsenkabel.de/edge-rechenzentren-nur-eine-randerscheinung/](https://www.sachsenkabel.de/edge-rechenzentren-nur-eine-randerscheinung/)



Weitere Informationen unter:
anfrage@sachsenkabel.de